

Städtischer Abfall zur Einspeisung in das Erdgasnetz und für den Transport in urbanen Gebieten

Project No: IEE/10/251



## ***Befragung zum Abfallmanagement und zur Abfalltrennung in Graz***

*AP 3 – Task 3.5, D3.4*

September 2011

## Das UrbanBiogas Projekt

Das UrbanBiogas Projekt "Städtischer Abfall zur Einspeisung in das Erdgasnetz und Transport in urbanen Gebieten" (Contract No. IEE/10/251) wird vom "Intelligent Energy for Europe Programm" der Europäischen Kommission unterstützt. Das Ziel von UrbanBiogas ist es, die Nutzung städtischen organischen Abfalls für die Biogasproduktion zu fördern, um das daraus gewonnene Biomethan in das Erdgasnetz einzuspeisen und es im Transportwesen fünf europäischer Länder zu nutzen. Diese sind: Österreich, Kroatien, Lettland, Polen und Portugal.

UrbanBiogas besteht aus 6 europäischen Partnerorganisationen. Das Projekt wird von der deutschen WIP Erneuerbare Energien koordiniert. Der verantwortliche Partner für Österreich ist die Grazer Energieagentur.

In fünf Zielstädten (Zagreb, Graz, Valmiera, Abrantes, und Rzeszów) und auch in Partnerschaften mit anderen europäischen Städten werden eine Reihe exakt definierter Aktivitäten implementiert um zu den drei Hauptprioritäten des Projekts beizutragen: ungenutzte Bio-Ressourcen in den Energiemarkt einzubringen, die Einspeisung von Biogas in das Gasnetz oder die Nutzung als Kraftstoff zu begünstigen, und Investitionen und Vereinbarungen in der Lieferkette nachhaltiger biologischer Energiequellen zu fördern.

Mehr Informationen zum UrbanBiogas Projekt gibt es auf: [www.urbanbiogas.eu](http://www.urbanbiogas.eu)

## Ziel der Befragung

Da eine effiziente Mülltrennung kommunaler Abfälle sehr stark von den einzelnen Bürgern abhängt, werden in jeder der teilnehmenden Städte Umfragen durchgeführt. Das Ziel der Umfrage ist es, eine große Zahl der Einwohner zu erreichen, um deren Meinung bezüglich getrennter Entsorgung und möglicher Praxishürden zu eruieren.

Die Ergebnisse der Umfrage werden genutzt, um die Abfallpolitik der Zielstädte zu unterstützen, und werden auch auf einem öffentlichen Event in jeder Zielstadt präsentiert.

Das Ausfüllen des Fragebogens dauert nur etwa zehn Minuten.

Dieser Fragebogen wurde ausgearbeitet von Ekodoma, Ltd., Lettland und von der Grazer Energieagentur übersetzt.

## Kontakt

Wir bitten Sie den ausgefüllten Fragebogen per E-Mail/Fax/Post so schnell wie möglich, aber nicht später als bis zum **Datum**, an folgende Adresse zu schicken:

Grazer Energieagentur GmbH  
DI Ernst Meißner  
Adresse: Kaiserfeldgasse 13, 8010 Graz  
Telefonnummer: 0316/811848-15  
Fax: 0316/811848-9  
E-mail: [meissner@grazer-ea.at](mailto:meissner@grazer-ea.at)



Die ausschließliche Verantwortung für den Inhalt dieser Publikation liegt bei den Autoren. Er entspricht nicht zwangsläufig der Meinung der Europäischen Union. Weder die EACI noch die Europäische Kommission sind verantwortlich für die enthaltenen Informationen.

Das UrbanBiogas Projekt dauert von Mai 2011 bis April 2014 (Contract Number: IEE/10/251).

## 1. Allgemeine Informationen und Gewohnheiten

1.1. Achten Sie auf die Abfallmenge Ihres Haushalts? Ja  / Nein

1.2. Wie viel Abfall fällt in Ihrem Haushalt durchschnittlich im Monat an?

bis 50 kg       50-150 kg       mehr als 150 kg       keine Ahnung

1.3. Bitte reihen Sie folgende Abfallarten die in Ihrem Haushalt anfallen nach ihrer Menge. 7 steht hierbei für den größten Anteil und 1 für den kleinsten Anteil in Relation zu Ihrem gesamten Haushaltsmüll.

Papier und Karton \_\_\_\_\_

Organische Abfälle (z.B. Küchenabfälle, Gartenabfälle, etc.) \_\_\_\_\_

Plastik \_\_\_\_\_

Metall \_\_\_\_\_

Glas \_\_\_\_\_

Gefährliche Abfälle \_\_\_\_\_

Sonstige Abfälle \_\_\_\_\_

1.4. Sortieren Sie zu Hause oder in der Arbeit Müll? Ja  / Nein

*Wenn Ihre Antwort auf 1.4 Ja war, bitte:*

1) Spezifizieren Sie, welche Art von Abfall Sie trennen. (Mehrfachnennungen sind möglich)

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Papier und Karton  | <input type="checkbox"/> Metall              |
| <input type="checkbox"/> Plastik  | <input type="checkbox"/> Glas                |
| <input type="checkbox"/> Organische Abfälle (z.B. Küchenabfälle, Gartenabfälle, etc.) | <input type="checkbox"/> Gefährliche Abfälle |

2) Geben Sie die Gründe an, warum Sie Müll trennen:

- Mir ist bewusst, dass durch das Recycling der Materialien eine Reduktion des Energie- und Ressourcenkonsums erreicht werden kann.
- Mir ist bewusst, dass dadurch die Menge des Abfalls der auf Mülldeponien entsorgt wird reduziert werden kann.
- Ich praktiziere generell einen grünen Lebensstil.
- Durch die Mülltrennung kann ich meine Kosten für die Müllentsorgung reduzieren.
- Sonstige Gründe: \_\_\_\_\_

Wenn Ihre Antwort zu 1.4 Nein war, bitte spezifizieren Sie Ihre Gründe warum Sie nicht Müll trennen:

- Fehlende Infrastruktur für getrennte Abfallsammlung in der Nähe meines Wohnortes.
- Fehlende Zeit.
- Ich erachte Mülltrennung nicht als notwendig.
- Es macht keinen Sinn den Müll zu trennen, da im Müllfahrzeug ohnehin alles wieder vermischt wird.
- Mülltrennung ist zu teuer.
- Sonstige Gründe: \_\_\_\_\_

1.5. Wie werden organische Abfälle (z.B. Küchenabfälle, Gartenabfälle) in Ihrem Haushalt behandelt?

- Kompostiert
- Separat gesammelt und zum Recycling weitergeleitet
- In einen unsortierten Abfallbehälter geworfen und anschließend deponiert.
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

1.6. Wie hoch sind die Kosten für die Müllentsorgung in Ihrem Haushalt durchschnittlich pro Monat?

- bis .... Euro       ... bis ..... Euro       über .... Euro       keine Ahnung

1.7. An wen bezahlt Ihr Haushalt die Abgaben für die Abfallentsorgung?

- An ein Versorgungsunternehmen, das der Stadt gehört.
- An ein privates Versorgungsunternehmen.
- Direkt an das Abfallentsorgungsunternehmen.
- Sonstige: \_\_\_\_\_

## 2. Bestehende Infrastruktur und die generelle Zufriedenheit der Bewohner

2.1. Sind Sie generell zufrieden mit der existierenden Abfallwirtschaft in der Stadt Graz?

Ja  / Nein

2.2. Sind Sie zufrieden mit der Häufigkeit der Entleerungen?

Ja  / Nein

Wenn Ihre Antwort auf 2.2 Nein war, wie oft sollten die Entleerungen stattfinden:

- Öfter  
 Weniger oft

2.3. Sind Sie zufrieden mit den Abfalltrennungsanlagen in der Stadt Graz?

Ja  / Nein

Wenn Ihre Antwort auf 2.3 Nein war erklären Sie bitte warum:

2.4. Denken Sie, dass die Bandbreite an separat gesammelten Materialien groß genug ist?

Ja  / Nein

Wenn Ihre Antwort auf 2.4. Nein war, erklären Sie bitte, welche zusätzlichen Materialien Ihrer Meinung nach beim Recycling gesammelt werden sollten.

2.5. Haben Sie Zugang zu getrennten Abfallsammelbehältern in der Nähe Ihres Wohnortes?

Ja  / Nein

Wenn Ihre Antwort auf 2.5 Ja war, spezifizieren Sie bitte die Abfallarten, die in der Nähe Ihres Wohnortes separat gesammelt werden können.

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Papier und Karton  | <input type="checkbox"/> Metall              |
| <input type="checkbox"/> Plastik  | <input type="checkbox"/> Glas                |
| <input type="checkbox"/> Organische Abfälle (e.g. Küchenabfälle, Gartenabfälle, etc.) | <input type="checkbox"/> Gefährliche Abfälle |
| <input type="checkbox"/> Andere: _____  |  |

Wenn Ihre Antwort auf 2.5 Nein war, würden Sie getrennte Abfallsammelbehälter nutzen, wenn es sie geben würde?

Ja  / Nein

### 3. Ausbildung und Bewusstsein

3.1. Finden Sie, dass die Menge des zu deponierenden Abfalls minimiert werden sollte?

Ja  / Nein

- 3.2. Denken Sie, dass die Stadt Graz Initiativen einbringen sollte, um die Menge des erzeugten und deponierten Abfalls zu reduzieren?

Ja  / Nein

- 3.3. Können Sie sich einen Weg vorstellen, um die von Ihnen produzierten Abfälle zu minimieren?

Ja  / Nein

Wenn Ihre Antwort auf 3.3 Ja war, bitte spezifizieren Sie diese:

- 3.4. Können Sie eine Möglichkeit nennen, organische Abfälle zu recyceln (ausgenommen Deponierung)?

Ja  / Nein

Wenn Ihre Antwort auf 3.4 Ja war, nennen Sie diese Möglichkeiten bitte:

- 3.5. Wie schätzen Sie Ihr Wissen bezüglich Mülltrennung ein?

Exzellent     Gut     Mittel     Gering     Kein Wissen

- 3.6. Wie schätzen Sie Ihr Wissen über die Möglichkeiten zum Recycling organischer Abfälle (z.B.: Biogasproduktion) ein?

Exzellent     Gut     Mittel     Gering     Kein Wissen

- 3.7. Gibt es genug öffentliche Informationen über Abfalltrennung? Ja  / Nein

- 3.8. Wissen Sie wo Sie Informationen über nachhaltige Abfallwirtschaft erhalten?

Ja  / Nein

Wenn Ihre Antwort auf 3.8 Ja war, spezifizieren Sie diese:

- 3.9. Haben Sie jemals an einem Kurs oder Workshop bezüglich Abfalltrennung und/oder Biogasproduktion aus organischen Abfällen teilgenommen?

Ja  / Nein

3.10. Würden Sie gerne an einem Kurs bezüglich Abfalltrennung und/oder Biogasproduktion aus organischen Abfällen teilnehmen?

Ja  / Nein

#### 4. Probleme und Maßnahmen

4.1. Sind das existierenden Abfallmanagement und die getrennte Abfallsammlung in Ihrer Stadt problematisch?

Ja  / Nein

Wenn Ihre Antwort auf 4.1 Ja war, was sind Ihrer Meinung nach die größten Probleme?

- Fehlende oder nicht existente Infrastruktur
- Geringes Umweltbewusstsein und Wissen in der Gesellschaft
- Geringes Einkommen der Bewohner, das eine Erhöhung der Abfallentsorgungskosten nicht erlaubt
- Niedrige Tarife für die Sammlung unsortierter Siedlungsabfälle, wodurch Industrie und Haushalte nicht motiviert werden fortgeschrittene Abfallbewirtschaftungsmethoden zu implementieren
- Fehlende gesetzliche, finanzielle und administrative Instrumente um fortgeschrittene Abfallbewirtschaftungsmethoden zu implementieren
- Geringe Akzeptanz für Abfallminimierung (Wiederverwendung/Recycling)
- Fehlende Kontrolle der gefährlichen Abfälle

4.2. Würden Sie die Stadt Graz unterstützen, die Menge der deponierten, biologisch abbaubaren Abfälle zu reduzieren?

Ja  / Nein

4.3. Würden Sie die Verwendung eines separaten Behälters für Küchenabfälle unterstützen?

Ja  / Nein

4.4. Würden Sie es bevorzugen, Ihre Abfälle zu einem gemeinsamen Container zu bringen, oder einen eigenen Behälter für Küchenabfälle zu haben.

Gemeinsamer Container  / Eigener Behälter

4.5. Wie oft sollte der Behälter/Container entleert werden?

jeden zweiten Tag  Zweimal pro Woche  wöchentlich  Keine Ahnung

- 4.6. Ist die Distanz zum nächsten getrennten Abfallcontainer wichtig für Sie, um organischen Abfall zu sammeln?

Ja  / Nein

*Wenn Ihre Antwort auf 4.6 Ja war, bitte nennen Sie die maximale Distanz die Sie bereit wären zurückzulegen um organische Abfälle zu entsorgen.*

bis zu 100m     100–200m     200–300m     300–500     über 500m

- 4.7. Wären Sie bereit, zusätzliche Zeit für die Mülltrennung zu investieren?    Ja  / Nein

- 4.8. Wären Sie bereit, zusätzliches Geld zu bezahlen um die Anzahl der getrennt gesammelten Materialien zu erhöhen?

Ja  / Nein  / Mülltrennung wäre für mich nicht von Geld abhängig

*Wenn Ihre Antwort auf 4.6 Ja war, bitte spezifizieren Sie wie viel Geld Sie zusätzlich bereit wären pro Jahr zu bezahlen:*

bis zu 10€     10-25€     25-50€     mehr als 50€

*Wenn Ihre Antwort auf 4.6 Nein war, bitte spezifizieren Sie die Höhe der Gebührenermäßigung für die Sie bereit wären mehr Materialien getrennt zu sammeln.*

bis zu 10€     10-25€     25-50€     mehr als 50€

- 4.9. Würden Sie die Idee unterstützen in der Nähe der Stadt eine Anlage zur Behandlung organischer Abfälle zu errichten, mit entsprechender Selbstversorgung und dem Grundsatz der Versorgungsnähe?

Ja  / Nein

- 4.10. Würden Sie die Idee der Errichtung einer Anlage zur Behandlung organischer Abfälle in oder in der Nähe der Stadt unterstützen, wenn sich dadurch die Abfallbehandlungskosten für die Einwohner der Stadt Graz reduzieren würden?

Ja  / Nein

**5. Eine Nachricht die ich den Entsorgern und Verantwortlichen meiner Stadt gerne überbringen möchte:**

---

---

---

---

---



## 6. Persönliche Information

6.1. Sie leben in:

- Einer Wohnung
- Einem Haus
- Anderes \_\_\_\_\_

6.2. Anzahl der Personen im Haushalt \_\_\_\_\_

6.3. Ihr Beruf? \_\_\_\_\_

6.4. Wie alt sind Sie? \_\_\_\_\_

6.5. Ihr Geschlecht (M oder W)? \_\_\_\_\_

*Optional: Bitte geben Sie Ihre Kontaktdaten an, wenn Sie zu Trainings und Seminaren bezüglich nachhaltiger Abfallbehandlung und der Verwendung von organischem Abfall für die Biogas und Biomethanproduktion im Rahmen des UrbanBiogas Projekts eingeladen werden möchten.*

Vor- und Nachname:

E-mail Adresse:

Telefonnummer:

**Diese Seite wurde frei gelassen um Ihnen die Möglichkeit zu geben zusätzliche Kommentare betreffend Abfallbehandlung abzugeben.**

**Vielen Dank für die Beantwortung des Fragebogens!**

**Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen an die auf Seite 2 genannte Adresse.**